



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2019 Nr. 21](#)
Veröffentlichungsdatum: 10.09.2019
Seite: 592

Vierte Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Heilberufe

2122

Vierte Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Heilberufe

Vom 10. September 2019

Auf Grund des § 49 des Pflegeberufegesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581) in Verbindung mit § 5 Absatz 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 ([GV. NRW. S. 421](#)), der durch Artikel 10 des Gesetzes vom 9. Mai 2000 ([GV. NRW. S. 462](#)) geändert worden ist, insoweit nach Anhörung des fachlich zuständigen Ausschusses des Landtags, verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

§ 6 der Zuständigkeitsverordnung Heilberufe vom 20. Mai 2008 ([GV. NRW. S. 458](#)), die zuletzt durch Verordnung vom 5. Juli 2016 ([GV. NRW. S. 548](#)) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

a) In dem Satzteil vor Nummer 1 werden die Wörter „in Absatz 4“ durch die Wörter „insbesondere in den Absätzen 4 bis 6“ ersetzt.

b) In Nummer 4 wird das Wort „und“ am Ende durch ein Komma ersetzt.

c) Der Nummer 5 wird ein Komma angefügt.

d) Nach Nummer 5 werden die folgenden Nummern 6 bis 8 eingefügt:

„6. Pflegeberufegesetz vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581),

7. Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung vom 2. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1572) und

8. Rechtsverordnung nach § 4 Nummer 14 des Landesausführungsgesetzes Pflegeberufe vom 18. Dezember 2018 ([GV. NRW. S. 767](#))“

2. Nach Absatz 4 werden die folgenden Absätze 5 und 6 eingefügt:

„(5) Weitere Zuständigkeiten ergeben sich aus der Pflegeberufezuständigkeitsverordnung vom 11. September 2018 ([GV. NRW. S. 539](#)) sowie aus dem Landesausführungsgesetz Pflegeberufe vom 18. Dezember 2018 ([GV. NRW. S. 767](#)) jeweils in der jeweils geltenden Fassung.

(6) Abweichend von Absatz 2 Satz 1 Nummer 6 und 7 ist das für Pflegeberufe zuständige Ministerium für die Entscheidungen nach § 1 des Landesausführungsgesetzes Pflegeberufe sowie für die Überprüfung der Studiengangskonzepte im Akkreditierungsverfahren nach § 38 Absatz 2 des Pflegeberufegesetzes zuständig.“

3. Die bisherigen Absätze 5 und 6 werden die Absätze 7 und 8.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Düsseldorf, den 10. September 2019

Die Landesregierung

Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Armin L a s c h e t

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Karl-Josef L a u m a n n

GV. NRW. 2019 S. 592